

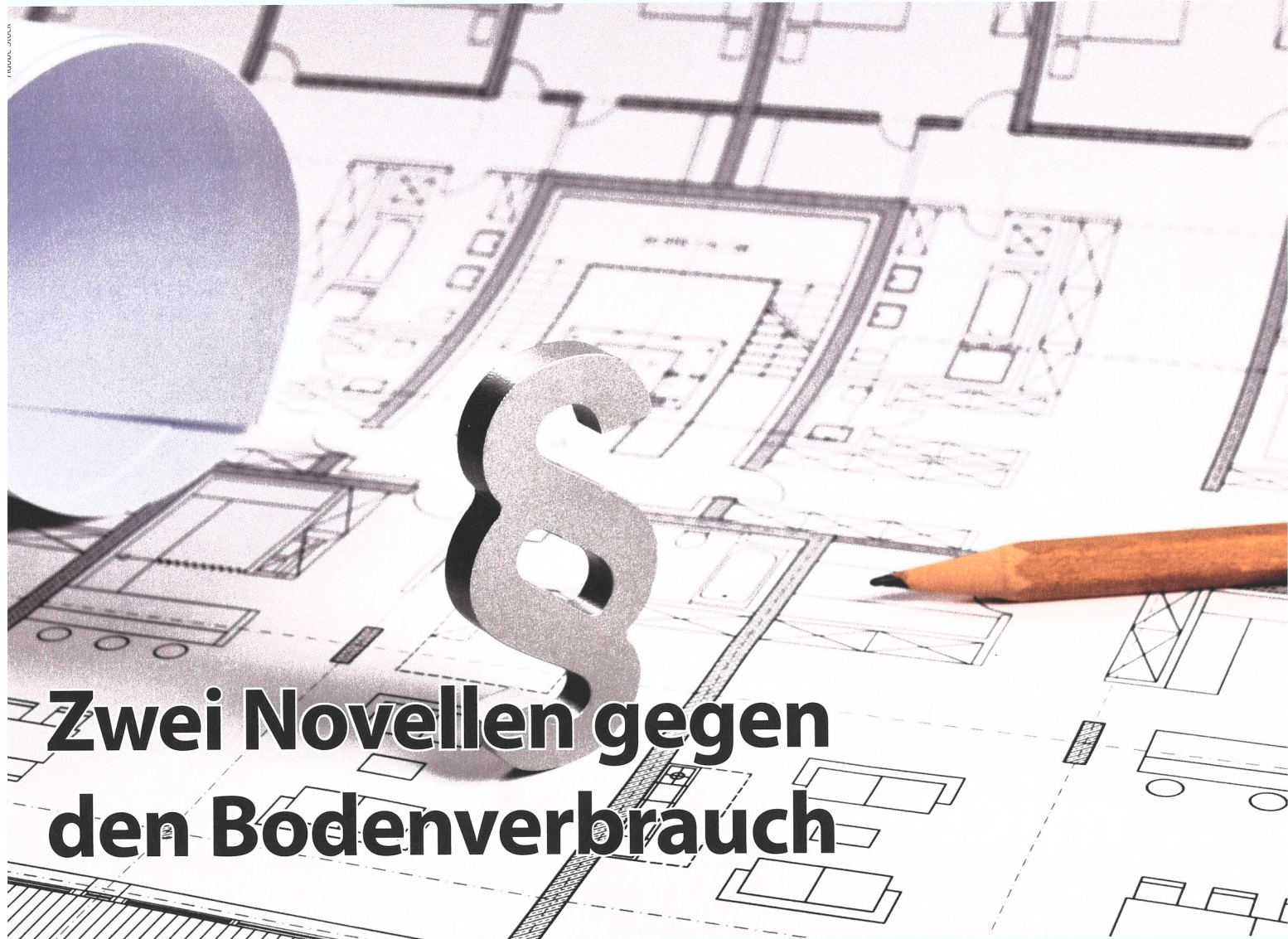
Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Jahrgang 77

Nummer 4

April 2022



Zwei Novellen gegen den Bodenverbrauch

Die Novellen des Baugesetzes und der Raumordnung werden in der Steiermark seit Jahren hart verhandelt und mit Spannung erwartet. Nun liegen die Entwürfe vor und sollen Ende April im Landtag beschlossen werden. Bis dahin wird es noch spannend. **Seiten 4-5**

Orte der Kultur ausgezeichnet

Beim diesjährigen Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“ des Volksbildungswerkes wurden Gemeinden ausgezeichnet, die sich um die kulturelle Infrastruktur besonders verdient machen. Dabei trifft man auf viele Best-Practice-Beispiele.

Bericht auf Seite 6

Ukraine: Hilfe auf allen Ebenen

Der Ukrainekrieg verursacht unvorstellbares Leid und zwingt hunderttausende Menschen zur Flucht. Nun ist Hilfe gefragt. Einerseits vor Ort, aber vor allem auch bei uns, denn die Zahl der Geflüchteten wird jeden Tag größer. Wir geben einen Überblick der Hilfsmöglichkeiten.

Bericht auf Seite 8

Aktuelles vom

Gemeindebund
Steiermark

Mit Auszeichnung des Landes Steiermark

Der Österreichische Gemeindebund hat ein neues Präsidium gewählt. Alfred Riedl bleibt als Präsident im Amt. Neu ist sein 1. Vizepräsident: Erwin Dirnberger wurde mit einer großen Mehrheit in diese wichtige Funktion gewählt.

Seiten 12 bis 15

Präsident Erwin Dirnberger mit 1. Vizepräsidenten des Österr.

Am 23. März 2022 fanden anlässlich der Sitzung des Bundesvorstandes die statutengemäßen Neuwahlen durch persönliche und geheime Stimmabgabe für die Spitzenfunktionen im Österreichischen Gemeindebund statt. Neben der Funktion des Präsidenten sowie des 1. und 2. Vizepräsidenten standen auch die Funktionen der Vizepräsidentinnen des Österreichischen Gemeindebundes, der Rechnungsprüfer und der Vorsitzenden des Schiedsgerichts zur Wahl. Der Präsident des Gemeindebund Steiermark, Erwin Dirnberger, wurde dabei mit großer Mehrheit zum neuen 1. Vizepräsidenten des Österreichischen Gemeindebundes gewählt. An der Spitze des Gemeindebundes verbleibt Alfred Riedl als Präsident, der in seinem Amt bestätigt wurde.

Der Bundesvorstand, der sich aus 65 stimmberechtigten Delegierten aus allen Bundesländern zusammensetzt, war mit 49 anwesenden Delegierten trotz vieler hauptsächlich coronabedingter Ausfälle beschlussfähig.

Alfred Riedl als Präsident wiedergewählt

Der bisherige Präsident Alfred Riedl, der seit März 2017 Chef der größten Interessenvertretung der österreichischen Gemeinden und Städte ist, wurde mit großer Mehrheit (40 Stimmen) im ersten Wahlgang des Tages wieder zum Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes gewählt.

Große Mehrheit für Präs. Erwin Dirnberger

Für das Amt des 1. Vizepräsidenten im Österreichischen Gemeindebund kandidierten mit Präsident LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger

ger (Steiermark) und Präsident Bgm. Günther Mitterer (Salzburg) zwei Kandidaten.

Die Steiermark freut es besonders, dass Präsident Erwin Dirnberger, der krankheitsbedingt nicht persönlich anwesend war, sich mit 32 zu 13 der gültig abgegebenen Stimmen gegen den Kandidaten aus Salzburg in der Wahl durchgesetzt hat und ab sofort unser Bundesland als 1. Vizepräsident im Präsidium des Österreichischen Gemeindebundes vertreten wird.

„Es geht mir nicht nur darum, dass eines der größten Bundesländer im Präsidium des Österreichischen Gemeindebundes vertreten sein sollte, sondern es ist mir auch wichtig, mich um die Sorgen, Anliegen und Wünsche aller Gemeinden in dieser Funktion zu kümmern. Der Kostendruck in vielen Bereichen, vor allem im Sozialwesen, die Überlastung unserer Gemeinden durch



Der Präsident des Gemeindebundes Steiermark, Erwin Dirnberger, hat sich gegen den zweiten Kandidaten durchgesetzt und wurde mit deutlicher Mehrheit zum neuen 1. Stellvertreter gewählt. Gemeindebund

Bürokratie und immer neue Aufgaben sowie ein gerechtes Finanzierungssystem zwischen den Gemeinden sicherzustellen, sind Herausforderungen, die alle Gemeinden in ganz Österreich betreffen“, so Dirnberger im Vorfeld der Wahlen.

Zum 2. Vizepräsidenten wurde mit 34 Stimmen der Präsident des Niederösterreichischen GVV, Rupert Dworak, gewählt.

In das Amt der Vizepräsidentinnen im Österreichischen Gemeindebund wurden die Präsidentin des Vorarlberger Gemeindever-

bandes und Bürgermeisterin von Dornbirn, Andrea Kaufmann mit 46 Stimmen und die Bürgermeisterin von Steinbach am Ziehberg in Oberösterreich, Bettina Lancaster, mit 42 Stimmen gewählt.

Die bisherige Vizepräsidentin, die Liezener Bürgermeisterin Roswitha Glaschüttner, stand nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Gerhard Wielinger sitzt auch weiterhin dem Schiedsgericht vor

Ein weiterer Steirer stand ebenfalls im Rampenlicht

deutlicher Mehrheit zum neuen Gemeindebundes gewählt



Der wiedergewählte Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Alfred Riedl, Vizepräsidentin Andrea Kaufmann, Vizepräsidentin Bettina Lancaster und Vizepräsident Rupert Dworak (v.l.).

Marschik

der Wahlgänge: HR Univ.-Prof. Dr. Gerhart Wielinger war dazu bereit, dem Österreichischen Gemeindebund weiterhin als Vorsitzender des Schiedsgerichts zur Verfügung zu stehen.

Erwartungsgemäß fiel das Votum für HR Univ.-Prof. Dr. Wielinger mit großer Mehrheit aus, der damit als Vorsitzender des Schiedsgerichts bestätigt wurde.

Auch mit großer Mehrheit fiel das jeweilige Votum für die nominierten Rechnungsprüfer aus.

Gemeindebund als starke Stimme der Gemeinden

Der in seinem Amt wiedergewählte und bestätigte Präsident Alfred Riedl will auch in den nächsten Jahren mit aller Kraft daran arbeiten, die Position der Ge-

meinden und Städte weiter zu stärken. „Die Kommunen sind die Basis der Demokratie und ohne die Gemeinden geht nichts in diesem Land. Das haben wir in den letzten Jahren ganz deutlich gesehen. Die Bürgermeister machen tagtäglich exzellente Arbeit im Sinne ihrer Bürger. Sie kümmern sich um das höchstpersönliche Lebensumfeld, helfen schnell und unbürokratisch, kennen die Sorgen und Probleme ihrer Bevölkerung und sind meist die ersten und auch einzigen politischen Ansprechpartner. Als Gemeindebund werden wir uns auch weiterhin für alle Bürgermeister und die Gemeinden vor Bund, Ländern und der Öffentlichkeit stark machen. Wir sind die starke Stimme aller öster-

reichischen Gemeinden und Städte“, betont der wiedergewählte Gemeindebund-Präsident im Zuge der Sitzung, die im Palais Niederösterreich in Wien stattfand.

Zahlreiche Themen stehen auf der Agenda der nächsten Jahre

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Gemeindevertretern aus dem ganzen Land. Ich bin überzeugt, dass wir weiterhin im Sinne aller Gemeinden, parteiübergreifend an einem Strang ziehen, wenn es um die Interessen unserer Kommunen geht“, dankte Riedl den neuen Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für ihre Unterstützung.

In den nächsten Jahren stehen viele Themen am Pro-

gramm, die der Präsident im Rahmen der Bundesvorstandssitzung auch kurz zusammenfasste.

Von der Hilfe für Vertriebene aus der Ukraine, über die Covid-Pandemie, den Ausbau der Kinderbetreuung, die Reform der Pflege, die Energiewende, die Gemeindefinanzen oder den Breitbandausbau – es sind unzählige große und kleine Herausforderungen, die wir in den Gemeinden täglich zu stemmen haben. Der Österreichische Gemeindebund wird auch in den kommenden Jahren an der Seite aller Gemeinden und Städte stehen und bei Bund und Ländern für deren Unterstützung kämpfen.

Dank an die scheidenden Präsidiumsmitglieder

Riedl dankte auch den scheidenden Stellvertretern. Vizepräsident Hans Hingsamer, bis September 2022 Präsident des Oberösterreichischen Gemeindebundes, und die Vizepräsidentinnen Sonja Ottenbacher, Bürgermeisterin in Stuhlfelden (Salzburg) und Roswitha Glashüttner, Bürgermeisterin von Liezen (Steiermark), standen nicht mehr zur Wahl.

Der Bundesvorstand des Gemeindebundes besteht aus 64 Bürgermeistern aus den zehn Landesverbänden und dem Generalsekretär.

Er tritt meist zwei Mal im Jahr zusammen, um statutarische und inhaltliche Beschlüsse zu fassen.



68. Österreichischer Gemeindetag Regional. Digital. Innovativ.

Was macht eine Gemeinde so besonders? Was müssen die „Manager des guten Zusammenlebens“ alles bedenken, um ihre Gemeinde als Lebensmittelpunkt wettbewerbsfähig zu halten?

Die Wohlfühlkriterien beginnen bei der sorgsamsten Betreuung der Kleinsten und adäquaten Bildungswegen für die Jugend, umfasst leistbare Wohngebiete für Familien und aufgeschlossene Baugründe für Unternehmen, berücksichtigt zumutbare Arbeitswege und sinnvolle Verkehrsverbindungen für die Berufstätigen und fördert das Miteinander unter den Generationen.

Was muss eine Gemeinde tun, damit ihr die Bür-

gerinnen und Bürger auch noch in den kommenden Generationen erhalten bleiben? Was rechnet sich in der Gemeinde/Region bzw. was sind die Vor-/Nachteile des jeweiligen Standortes?

68. Gemeindetag in Wels

Der diesjährige 68. Österreichische Gemeindetag findet am 29. und 30. Juni 2022 in der Messe Wels statt und steht unter dem Motto „Unsere Gemeinden - Gestalter der Lebensräume. Regional. Digital. Innovativ.“ Wie gewohnt beginnt die Kommunalmesse zeitgleich mit dem Gemeindetag ebenfalls in der Messe Wels.

Auf unsere Gemeindevertreter wartet wie immer ein

abwechslungsreiches Programm aus fachlichen und politischen Inputs, Neuerungen aus der Gemeindepolitik und -verwaltung sowie auch gesellschaftlichen und kulinarischen Highlights.

Gemeinden als Vorreiter

Die Gemeinden waren schon in der Vergangenheit Vorreiter, wenn es um innovative Projekte in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen geht. Die Erfahrungen sollen den Weg in eine lebenswerte Zukunft aufzeigen.

Gemeinsam mit der Kommunalmesse zeigt der Österreichische Gemeindetag dieses Mal zwei Tage lang zahlreiche Neuerungen und

Ideen aus dem Digitalisierungs- und Innovationssektor sowie aus dem Wirtschafts- und Finanzbereich.

Die Anmeldung ist ab sofort online möglich

Die Anmeldung für den Gemeindetag 2022 in Oberösterreich ist ab sofort möglich!

Die Tagungsgebühr beträgt 140 Euro inkl. USt. pro Person und berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des Österreichischen Gemeindetages.

Alle Informationen zum 68. Österreichischen Gemeindetag sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden sich auf der Homepage www.gemeindetag.at.

Das Programm des 68. Österreichischen Gemeindetages

Dienstag, 28. Juni 2022

14.00-17.00: Pre-Check-In 68. Österreichischer Gemeindetag

Mittwoch, 29. Juni 2022

08.00: Check-In 68. Österreichischer Gemeindetag

09.30: Eröffnung & Messerundgang des 68. Österreichischen Gemeindetages

13.00: Expertentalk des 68. Österreichischen Gemeindetages

15.00: Fachtagung des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten

Donnerstag, 30. Juni 2022

08.00: Check-In 68. Österreichischer Gemeindetag

10.00: Haupttagung & Messerundgang des 68. Österreichischen Gemeindetages

13.00: Expertentalk des 68. Österreichischen Gemeindetages

18.30: Galaabend des 68. Österreichischen Gemeindetages

KOMMUNALMESSE: Mittwoch, 29. und Donnerstag, 30. Juni 2022, jeweils 09.00-17.00

Aktuelles Seminarangebot

Unsere Seminare im April und Mai 2022:

- ◆ ONLINESEMINAR: Haltung bewahren in brenzligen Situationen, 01.04.2022
- ◆ Praxiskurs zur Vorbereitung auf die StandesbeamtlInnenprüfung, 01.04.2022
- ◆ Das Bauverfahren, 05.04.2022
- ◆ ONLINESEMINAR: Pressefit im beruflichen Gemeindealltag, öffentlichkeitswirksam - professionell - medienkonform, 05.04.2022
- ◆ ONLINESEMINAR: Einsteigerseminar: Die Steiermärkische Gemeindeordnung
- ◆ Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung, 06.04.2022
- ◆ StVO - Die Gemeinde als Straßenerhalter und Straßenpolizeibehörde, 06.04.2022
- ◆ Personalverrechnung für Gemeinden, Grundlagen für Einsteiger, 07.04.2022
- ◆ ONLINESEMINAR: Die Genossenschaft - eine Rechtsform, die auch Gemeinden viele Vorteile bietet, 20.04.2022
- ◆ Bundesvergaberecht, Grundlagenseminar, 21.04.2022
- ◆ ONLINESEMINAR: Das Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister, 21.04.2022
- ◆ ONLINESEMINAR: Die digitale Verkehrslenkung im Gemeindebereich (Gemeindestraßen bis zu den Adressen) verstehen und erfolgreich umsetzen, 21.04.2022
- ◆ Agenda 2030 in steirischen Kommunen, Gemeinsam für die Zukunft unserer Welt, 26.04.2022
- ◆ Steiermärkisches Landes-Straßenverwaltungsgesetz, 27.04.2022
- ◆ Aktuelle und informative Kommentierung des Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetzes, 27.04.2022
- ◆ Landwirtschaftliche Tierhaltungsbetriebe, 28.04.2022
- ◆ Rechtliche Herausforderungen für Gemeinden, 28.04.2022
- ◆ ONLINESEMINAR: Wer verwaltet die Steiermark? Von theoretischen Grundlagen zur praktischen Umsetzung, 29.04.2022
- ◆ Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes, 02.05.2022
- ◆ Erfolgreich kommunizieren und verhandeln mit schwierigen und aggressiven Gesprächspartnern, 03.05.2022
- ◆ Das Bauverfahren, 04.05.2022
- ◆ Melderecht in der Praxis, 05.05.2022
- ◆ Praxiskurs ZPR/ZSR für Personen, die selten/vertretungsweise im Standesamt tätig sind bzw. ein Update zu ihrer Tätigkeit wünschen, 09.05.2022
- ◆ Rhetorikseminar für Standesbeamte - Sicherheit beim Trauen, 09.05. - 11.05.2022
- ◆ VRV 2015 kompakt erklärt - Follow up (für Fortgeschrittene), 11.05.2022

Diese und alle weiteren Seminare im Frühjahr/Sommer 2022 sind über die Homepage des Gemeindebund Steiermark (www.gemeindebund.steiermark.at) abrufbar.

Ist der gewünschte Termin zum Zeitpunkt der Anmeldung ausgebucht, empfiehlt sich eine Anmeldung auf die Warteliste.

Das Team steht Ihnen bei Fragen unter der Telefonnummer 0316/42 47 70 oder via E-Mail an akademie@gemeindebund.steiermark.at gerne zur Verfügung.